

## CURRICULUM VITAE

# Martin Zernig, Bakk. MSc

Martin Zernig, Bakk. MSc ist Betriebswirt in einem kommunalen Energie- und Infrastrukturunternehmen und beschäftigt sich mit Business Development und Beteiligungsprozessen. Er ist Mitinitiator der Petition „Rettet das Kinderdorf“. Seine Rolle im Aufsichtsrat verbindet betriebswirtschaftliche Kompetenz mit der Perspektive eines ehemals Betreuten der Organisation.

## PERSÖNLICHE ANGABEN

**GEBURTSDATUM:** 24.12.1981 in Wolfsberg

## BERUFSERFAHRUNG

<b>Seit 2022</b>	<b>Genehmigungsmanagement PV-Anlagen</b> Energie Klagenfurt GmbH
<b>Seit 2018</b>	<b>Business Development</b> Stadtwerke Klagenfurt AG
<b>Seit 2017</b>	<b>Koordinator Kundenbeirat</b> Stadtwerke Klagenfurt AG
<b>2010–2017</b>	<b>Assistent Geschäftsbereich Netzservice</b> Stadtwerke Klagenfurt AG
<b>2007–2010</b>	<b>Marketingbeauftragter</b> Stadtwerke Klagenfurt AG
<b>2001–2007</b>	<b>Assistent Geschäftsbereich Wasser</b> Stadtwerke Klagenfurt AG
<b>1997–2000</b>	<b>Bautechnischer Zeichner – Lehre</b> Stadtwerke Klagenfurt AG

## AUSBILDUNG

<b>Seit 2023</b>	<b>Doktorat der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften</b> Doktorand bei Univ.-Prof. Dr. Christian Helmenstein (Chefökonom Industriellenvereinigung) Hochschulinstitut Schaffhausen
<b>2022</b>	<b>Master der Angewandten Betriebswirtschaft</b> Alpe Adria Universität Klagenfurt
<b>2016</b>	<b>Bachelor in Wirtschaft und Recht</b> Alpe Adria Universität Klagenfurt
<b>2003–2004</b>	<b>Diplomfachwirt</b> WIFI Fachakademie für Marketing und Management, Klagenfurt

## CURRICULUM VITAE

# Maria Wienerroither MBA

Maria Wienerroither MBA verfügt über jahrzehntelange Praxis in der Kinder- und Jugendhilfe, unter anderem als Bereichsleiterin in einer großen Einrichtung der stationären Jugendhilfe. Sie bringt konkrete Erfahrung aus der Praxis von Wohngruppen, Krisenunterbringung und Qualitätsentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe ein. Als Vorstandsmitglied von FICE Austria stärkt sie den Aufsichtsrat zudem mit internationaler Vernetzung und vertiefter Expertise zu Qualitäts- und Kinderschutzstandards in der Kinder- und Jugendhilfe.

## PERSÖNLICHE ANGABEN

**GEBURTSDATUM:** 14.02.1964 in Salzburg

## BERUFSERFAHRUNG

<b>Seit 2025</b>	<b>Referentinnen Tätigkeit (freiberuflich)</b>
<b>Seit 2023</b>	<b>Vorstandsmitglied</b> FICE Austria
<b>2017–2024</b>	<b>Deeskalationstrainerin</b> Kontakt- und Kommunikationszentrum f. Kinder und Jugendliche KOKO Salzburg
<b>2015–2024</b>	<b>Referentin KOKO College</b> Kontakt- und Kommunikationszentrum f. Kinder und Jugendliche KOKO Salzburg
<b>2011–2024</b>	<b>Bereichsleitung Kinder- und Jugendhilfe</b> Kontakt- und Kommunikationszentrum f. Kinder und Jugendliche KOKO Salzburg
<b>2001–2011</b>	<b>Leitung Kinder- und Jugendhilfe Einrichtungen</b> Kontakt- und Kommunikationszentrum f. Kinder und Jugendliche KOKO Salzburg
<b>1997–2001</b>	<b>Projektassistenz</b> Drogenprävention, Horizont 3000, Nicaragua, Mittelamerika
<b>1987–1997</b>	<b>Sozialpädagogische Betreuerin</b> Kinder- und Jugendhilfe Stadt Wien

## AUSBILDUNG

<b>2016</b>	<b>Deeskalationsmanagement ProDema,</b> Schwerpunkt Kinder und Jugendliche
<b>2005–2007</b>	<b>Professional MBA-Studium für Sozialwirtschaft, Management und Organisation Sozialer Dienste (ISMOS)</b> WU Executive Academy
<b>1985–1987</b>	Institut für Heimerziehung Wien

## VERÖFFENTLICHUNGEN

Mitwirkung bei:

FICE Austria; Qualitätsstandards für die stationäre Kinder- und Jugendhilfe  
FICE Austria; HANDlungsBUCH für die stationären Erziehungshilfen Band I

## CURRICULUM VITAE

# Hofrat Dr. Norbert Gerstberger

Hofrat Dr. Norbert Gerstberger war viele Jahre Jugendrichter und Strafrichter in Wien und ist heute unter anderem in der Heimopferrentenkommission und in der OPCAT-Bundeskommision tätig. Er steht für eine rechtsstaatlich fundierte Perspektive auf Kinderrechte, Opferrechte und den Umgang mit institutioneller Gewalt.

## PERSÖNLICHE ANGABEN

**GEBURTSDATUM:** 05.12.1955 in Wien

## BERUFSERFAHRUNG

- |                  |  |
|------------------|--|
| <b>Seit 2022</b> | <b>Stellvertretender Kommissionsleiter</b><br>OPCAT-Bundeskommision für Straf- und Maßnahmenvollzug  |
| <b>Seit 2021</b> | <b>Mitglied</b><br>OPCAT-Bundeskommision für Straf- und Maßnahmenvollzug   |
| <b>Seit 2020</b> | <b>Lehraufträge für Strafprozessrecht</b><br>Sigmund Freud Privatuniversität   |
| <b>Seit 2017</b> | <b>Mitglied der Heimopferrentenkommission</b><br>Volksanwaltschaft   |
| <b>2003–2020</b> | <b>Richter</b><br>Landesgericht für Strafsachen Wien<br>- <i>Vorsitzender des Geschworenengerichts</i><br>- <i>Richter in Schöffen- und Einzelrichtersachen</i><br>- <i>Mitglied des Berufungs- und Beschwerdesenats</i><br>- <i>Mitglied des GOG-Senats (Begutachtung von Gesetzesentwürfen)</i><br>- <i>Vollzugsrichter gemäß § 16 Abs. 3 StVG</i><br>- <i>Richter in Aufhebungs- und Rehabilitierungssachen</i> |
| <b>2000–2015</b> | <b>Obmann der Fachgruppe Jugendrichter</b><br>Österreichische Richtervereinigung   |
| <b>Seit 1986</b> | <b>Vertragslehrer für Politische Bildung und Rechtslehre</b><br>an höheren Schulen,<br><b>Seminartätigkeit</b> an der Universität Wien   |
| <b>1983–2003</b> | <b>Richter</b><br>Jugendgerichtshof Wien<br>- <i>Jugendstrafrechtspflege und Familienrecht</i><br>- <i>Richter in erster und zweiter Instanz</i><br>- <i>Präsidialrichter in Justizverwaltungssachen</i><br>- <i>Gutachtertätigkeit im Justizausschuss des österreichischen Nationalrats</i>   |
| <b>2012</b>      | <b>Verleihung des Berufstitels „Hofrat“</b><br>durch den Bundespräsidenten der Republik Österreich   |

## AUSBILDUNG

- |             |   |
|-------------|---|
| <b>1983</b> | <b>Richteramtsprüfung und Ernennung zum Richter</b> |
| <b>1979</b> | <b>Promotion zum Dr. iur.</b><br>Universität Wien   |

## CURRICULUM VITAE

# Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Brigitte Lueger-Schuster

Univ.-Prof.in Dr.in Brigitte Lueger-Schuster ist klinische Psychologin und Professorin für Psychotraumatologie i. R. an der Universität Wien. Sie ist Expertin für die Folgen von Gewalt, Missbrauch und institutionellem Unrecht, u.a. war sie Mitglied der Expertenkommission des Bundesministeriums für Forschung in Deutschland zum Thema „Sexuelle Gewalt“. Sie bringt ihre Expertise zu Kinderschutz, Traumafolgen und Opferschutz ein.

## PERSÖNLICHE ANGABEN

**GEBURTSDATUM:** 20.09.1960 in Saalfelden

## BERUFSERFAHRUNG

<b>Seit 2025</b>	<b>Senior Research Fellow</b> Fakultät für Psychologie, Universität Wien
<b>2019–2025</b>	<b>Universitätsprofessorin für Psychotraumatologie</b> Universität Wien
<b>2014–2018</b>	<b>Außerordentliche Professorin für Klinische Psychologie</b> Universität Wien
<b>2008–2012</b>	<b>Studienprogrammleiterin (SPL20) für Psychologie (Diplom, Bachelor)</b> Universität Wien
<b>Seit 2004</b>	<b>Mitglied bzw. Vorsitzende der Schiedskommission</b> Universität Wien
<b>1999–2014</b>	<b>Assistenzprofessorin</b> Fakultät für Psychologie, Universität Wien
<b>1991–2012</b>	<b>Co-Direktorin des postgradualen Universitätslehrgangs für Klinische Psychologie und Gesundheitspsychologie</b>
<b>1989–1999</b>	<b>Universitätsassistentin</b> Fakultät für Psychologie, Universität Wien

## AUSBILDUNG

<b>2014</b>	<b>Habilitation in Psychologie (Klinische Psychologie)</b> Universität Wien
<b>1992</b>	<b>Eintragung als Klinische und Gesundheitspsychologin</b> Bundesministerium für Gesundheit, Österreich
<b>1988</b>	<b>Promotion zur Dr. phil. (Psychologie)</b> Universität Wien
<b>1981–1988</b>	<b>Studium der Psychologie und Pädagogik</b> Universität Wien
<b>1980–1981</b>	<b>Studium der Wirtschaftswissenschaften</b> Universität Innsbruck

## AUSGEWÄHLTE FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

- Psychosoziale Folgen traumatischer Erfahrungen
- Diagnostik und Behandlung traumaassoziierter Störungen
- Langzeitfolgen von Missbrauch und institutioneller Gewalt
- Kindheitstrauma und seine Auswirkungen im Erwachsenenalter
- Psychische Belastungen und Bewältigung in Krisen und Pandemien
- Wirksamkeit psychologischer Interventionen für Geflüchtete

## Publikationen

## CURRICULUM VITAE

# Dr. Friedrich Santner

Dr. Friedrich Santner ist langjähriger Geschäftsführer und Aufsichtsorgan in österreichischen und internationalen Unternehmen und bringt umfassende Erfahrung in Corporate Governance, Risikomanagement und der Kontrolle großer Organisationen ein. Er hat Psychologie und Pädagogik studiert und verbindet damit fundierte Kenntnisse über Entwicklungs- und Beziehungsdynamiken mit seiner Managementenerfahrung.

### PERSÖNLICHE ANGABEN

**GEBURTSDATUM:** 07.02.1960 in Gmunden

### BERUFSERFAHRUNG

<b>Seit 2020</b>	<b>Mitglied des Aufsichtsrats</b> Erste Group Bank AG
<b>Seit 2017</b>	<b>Mitglied des Aufsichtsrats; seit 2018 Vorsitzender</b> Steiermärkische Bank und Sparkassen AG
<b>2012–2013</b>	<b>Vorsitzender des Aufsichtsrats</b> SK Sturm Sportbetriebe GmbH und SK Sturm Wirtschaftsbetriebe GmbH
<b>2010–2017</b>	<b>Vorsitzender des Vorstands</b> Steiermärkische Verwaltungssparkasse
<b>2008–2016</b>	<b>Mitglied des Verwaltungsrats</b> Metrohm AG, Schweiz
<b>2007–2024</b>	<b>Mitglied des Aufsichtsrats; seit 2011 Vorsitzender</b> Styria Media Group AG
<b>Seit 2003</b>	<b>Mitglied des Stiftungsrats; seit 2018 Vorsitzender</b> gemeinnützige Santner Privatstiftung
<b>Seit 2003</b>	<b>Vorsitzender des Vorstands</b> Anton Paar Group AG
<b>1999–2005</b>	<b>Vorsitzender des Vorstands</b> SOS-Kinderdorf Steiermark
<b>1997–2025</b>	<b>Geschäftsführer, seit 2003 Alleingeschäftsführer</b> Anton Paar GmbH, Graz
<b>1986–1997</b>	<b>Leitung Marketing, Vertrieb, HR und Verwaltung</b> Anton Paar GmbH, Graz
<b>1985–1986</b> <b>1981–1984</b>	<b>Erzieher</b> Tagesbetreuung des Bischöflichen Gymnasiums, Graz

### AUSBILDUNG

<b>1986–1987</b>	<b>Ausbildung zum akademisch geprüften Exportkaufmann</b> Karl-Franzens-Universität, Graz
<b>1984</b>	<b>Promotion zum Dr. phil.</b> Karl-Franzens-Universität, Graz
<b>1978–1984</b>	<b>Studium der Psychologie und Pädagogik</b> Karl-Franzens-Universität, Graz